

Zur Fotoausrüstung

Grundsätzlich gilt bei „allen“ Modellen: Je größer die Sensoroberfläche und die Größe des einzelnen Pixels, desto besser die Bildqualität. Mehr als 6 Millionen Pixel sind nicht nötig, um ein Bild im Din A4 Format aufzunehmen. Es ist es besser weniger und dafür größere Pixel zu haben, die bei wenig Licht nicht 'rauschen'.

Hilfreiche Ergänzungen:

- Eine große Speicherkarte (>32 GB)
- Kartenlesegerät
- passende Kameratasche
- Zweitakku
- Blitzgerät

Kameramodelle

- Auf Websites wie Chip.de kann man sich über die jeweiligen Vor- und Nachteile der verschiedenen Kameras informieren. Die großen Hersteller liefern bei Modellen mit mindestens einem 1-Zoll-Sensor durchwegs gute bis vorzügliche Bildqualität.
- Praxistipp: Wenn man sich für die teure Spiegelreflexlösung entscheidet, sollte man 60 Euro pro Objektiv mehr investieren und UV-Schutzfilter guter Qualität vorschrauben -dann kann man Fingerabdrücke auf der Linse einfach mit einem T-shirt abwischen, ohne das Objektiv zu beschädigen und auf die lästigen Objektivschutzkappen verzichten. Die Gegenlichtblende hilft gegen milchig-verwaschene Aufnahmen durch Störlicht von der Seite.

Objektive

- Welche Brennweite sollte das Objektiv haben?
Smartphones haben generell ein Weitwinkelobjektiv mit fester Brennweite, man kann also nicht manuell zoomen, aber Gruppenfotos aus geringer Entfernung sind möglich. Kommt man zu nahe, um z.B. ein, zwei Gesichter bildfüllend aufzunehmen, wirken die Gesichter häufig verzerrt, Knollennasen und Mondgesichter drohen.
- **Zoomobjektive:** Man kann damit, passend zum gewünschten Bildausschnitt, ein Panoramafoto machen oder in Teleeinstellung nahe heranzoomen. Je stärker man heranzoomt, desto mehr Licht benötigt die Kamera, um rauschfreie Fotos zu machen. Man hat dafür den Vorteil, dass die Abgebildeten sich weniger beobachtet vorkommen und natürlicher verhalten.
- **Festbrennweite:** Gibt es sowohl als Weitwinkel als auch als Teleobjektiv -man kann, wie der Name schon sagt, nicht zoomen, sondern hat immer nur die eine Brennweite. Um mehr aufs Bild zu bekommen, bewegt man sich vom Objekt weg. Vorteil ist die meist hohe Lichtstärke solcher Objektive, die Aufnahmen auch bei wenig Licht - z.B. bei Konzerten erlaubt.